



Liebe Leserinnen und Leser,

der Bezirk Oberfranken hat mit seinem neuen Unterrichts- und Konzertsaal einen einzigartigen Kulturort mit einer großen Strahlkraft geschaffen. Gleichzeitig bildet der unterirdische Saal einen exzellenten optischen und akustischen Rahmen für den Unterricht in unseren Meisterkursen und das Konzertgeschehen in Haus Marteau. Seit 1982 dient die Künstlervilla als Internationale Musikbegegnungsstätte zur Förderung hochbegabter junger Musikerinnen und Musiker aus aller Welt. In den internationalen Meisterkursen bekommen sie dort von renommierten Dozentinnen und Dozenten den „letzten Schliff“. So pflegt und bewahrt der Bezirk das Erbe des großen Violinvirtuosen Henri Marteau (1874 – 1934), der in Lichtenberg (Landkreis Hof) zwei Jahrzehnte seines Lebens verbrachte. Die Villa bietet mit ihrer Heimatstil-Architektur, dem wertvollen Originalinterieur und der wunderschönen Lage eine ganz besondere Atmosphäre. Zur großen Freude aller Klassikfreunde bereichert Haus Marteau das Kulturleben in Oberfranken auf höchstem Niveau: mit der Konzertreihe „Haus Marteau auf Reisen“, den Abschluss- und Meisterkonzerten in unserem spektakulären Unterrichts- und Konzertsaal.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Ihr

Henry Schramm, MdL a. D.
Bezirkstagspräsident von Oberfranken



We're Social | Follow Us 
www.facebook.com/HausMarteau

**Internationale
Musikbegegnungsstätte**
Haus Marteau
Lobensteiner Straße 4
D-95192 Lichtenberg

Verwaltung
Bezirk Oberfranken
Kultur- und Heimatpflege
Ludwigstraße 20
D-95444 Bayreuth
Telefon: 0921 604-1608
info@haus-marteau.de

www.haus-marteau.de



Gefördert durch:
Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Haus Marteau

Internationale Musikbegegnungsstätte
des Bezirks Oberfranken

Künstlervilla
mit Weltklassen

Haus Marteau in der Region

Als Internationale Musikbegegnungsstätte bereichert Haus Marteau mit künstlerisch hochwertigen Veranstaltungen Oberfrankens Kulturleben. Wie zu Marteau's Zeiten enden fast alle Kurse mit einem Abschlusskonzert im Haus. Mit der Konzertreihe „Haus Marteau auf Reisen“ tragen ausgesuchte Kurse den hervorragenden Ruf der Institution in die Region und überzeugen die Zuhörer von der außerordentlichen Qualität der Arbeit der Internationalen Musikbegegnungsstätte. Einen wichtigen Stellenwert nimmt für den Bezirk die Förderung der musikalischen Ausbildung in der Region ein. Junge Musikerinnen und Musiker aus Oberfranken, die sich dem professionellen Musizieren annähern möchten, studieren alljährlich in der Karwoche als Jugendsymphonieorchester Oberfranken gemeinsam anspruchsvolle Konzertliteratur ein und präsentieren diese in drei Osterkonzerten der Öffentlichkeit. Das Projekt „3Klang“ schlägt mit Musik eine Brücke zwischen den Generationen. Die Blechbläserformation Rekkenze Brass bringt das interaktive Konzerterlebnis im Auftrag des Bezirks in Schulen und soziale Einrichtungen.



Meisterkurse auf höchstem Niveau

Haus Marteau ist eine in Europa einzigartige musikalische Bildungsstätte. Sie verknüpft moderne Unterrichtsbedingungen mit der musealen Atmosphäre der Künstlervilla des seinerzeit weltberühmten Violinvirtuosen Henri Marteau.

Hier, wo sich europäische Künstlerpersönlichkeiten trafen, wo Henri Marteau seine begabtesten Schüler lehrte, lädt die Internationale Musikbegegnungsstätte seit 1982 junge Künstler aus aller Welt zum Austausch und zu konzentriertem Arbeiten ein.

Unter der Trägerschaft des Bezirks Oberfranken finden jährlich rund 40 Meisterkurse mit international renommierten Dozenten für fast alle Instrumentengattungen und für Gesang statt.

Beim Internationalen Violinwettbewerb Henri Marteau, im Auftrag des Bezirks von den Hofer Symphonikern organisiert, messen sich Violinistinnen und Violinisten aus aller Welt. Im Gedenken an den großen Geiger fördert der Bezirk so hochbegabte junge Künstler mit Geld- und Sachpreisen, Konzertengagements und Rundfunkproduktionen auf dem Weg zu ihrer internationalen Karriere.

Atemberaubende Raumwirkung

Der neue unterirdische Unterrichts- und Konzertsaal besticht durch seine hervorragende Akustik ebenso wie durch seine spektakuläre Architektur.

Die bergbauliche Geschichte Lichtenbergs inspirierte Architekt Peter Haimerl, die Stimmung in einem Bergwerk einzufangen. Die bis zu 13 Meter langen, ineinanderlaufenden Granitspitzen an Decke und Wänden fächern den Raum auf und beeindrucken die Besucherinnen und Besucher mit dem imposanten Spiel von Licht und Schatten.

Die Raumgestaltung rückt das kritische Hören und die Interaktion mit dem Konzertpublikum in den Mittelpunkt.

Der seitlich unterhalb der Künstlervilla gelegene Unterrichts- und Konzertsaal ist 13x13 Meter groß. Die rund 66 m² große Bühnenfläche befindet sich etwa viereinhalb Meter unter der Geländeoberfläche. In dem Saal mit 86 fest installierten Sitzplätzen wird in den Meisterkursen unterrichtet; auch für deren Abschlusskonzerte bietet er einen exzellenten Rahmen.

Das Erbe des großen Geigers

Henri Marteau (1874–1934) ließ die von einem weitläufigen Park umgebene Villa 1912/13 als Sommerhaus erbauen. Über 50 Jahre füllte Marteau mit seinem meisterhaften Violinspiel die Säle – in Europa, in Nordamerika und im Nahen Osten gab der Violinvirtuose mehr als 3 000 Konzerte.

Auch als Violinpädagoge machte er sich schon früh international einen Namen. 1900 wurde er an das Conservatoire de musique in Genf berufen; anschließend lehrte der Deutschfranzose als Violinprofessor an der Hochschule für Musik in Berlin.

Einen tragischen Wendepunkt in seinem Künstlerleben brachte der Erste Weltkrieg: Als französischer Reserveoffizier stand er unter Spionageverdacht und wurde verhaftet. Der große Violinist verlor seinen Lehrstuhl in Berlin und konnte nie wieder an die Erfolge seiner glanzvollen Karriere anknüpfen. In der Lichtenberger Villa, die nach dem Krieg Hauptwohnsitz der Familie wurde, unterrichtete Marteau bis zu seinem frühen Tod im Jahr 1934 Schüler aus aller Welt.

An diese Tradition knüpft der Bezirk an und führt in der mit wertvollem Originalinterieur ausgestatteten Künstlervilla Meisterkurse durch.

Das Erbe Marteau zu pflegen hat sich auch der Freundeskreis Haus Marteau zur Aufgabe gemacht (marteau-ev.de).